

ZUKUNFTSSTRATEGIE MEISSENS WEITERHIN IN DER UMSETZUNG



Meißen, 08. November 2018. Aufgrund der anhaltenden Medienanfragen bezüglich des Konzernabschlusses 2017 der Porzellanmanufaktur Meissen, veröffentlicht die Geschäftsführung die vorliegende Medieninformation:

Bei der Staatlichen Porzellan Manufaktur Meissen GmbH handelt es sich um ein einzigartiges kulturelles Erbe, das es zu bewahren und weiter zu entwickeln gilt. Um vor diesem Hintergrund aus der Manufaktur ein wirtschaftlich nachhaltiges und selbsttragendes Unternehmen zu machen, wurde eine Zukunftsstrategie erarbeitet, die im Oktober 2017 vom Gesellschafter bestätigt wurde. Seit gut einem Jahr arbeitet die Manufaktur von daher konsequent an der Umsetzung dieser Strategie. Im Einzelnen geht es darum, bei einer Fokussierung auf das Kerngeschäft Porzellan die Markorientierung in allen Belangen erheblich zu verstärken, die Internationalisierung des Unternehmens voran zu treiben, Effizienzpotenziale insbesondere in der Fertigung zu heben und Innovationen in Produkten und Prozessen voranzutreiben. Gleichzeitig gilt es, die einzigartigen kunsthandwerklichen Kompetenzen langfristig zu sichern.

Entsprechend der zur Strategie zugehörigen Planung wird im Jahr 2021 der break-even erwartet. Das bedeutet, dass bis dahin mit weiteren Verlusten zu rechnen ist, da umfangreiche Investitionen entsprechend der Unternehmensstrategie (z.B. für die Restrukturierung des Unternehmens, für den Aufbau von geeigneten Marketing und Vertriebsstrukturen oder auch die Erneuerung von Anlagen) anfallen. Verbunden mit der Strategie ist ein entsprechendes langfristiges Finanzierungskonzept, das eine Erhöhung des Eigenkapitals um 28 M€ sowie eine Neustrukturierung der Altdarlehen in Höhe von 22 M€ vorsieht. Die Tilgung des marktüblich verzinsten Darlehens ist aus dem laufenden Cashflow ab 2021 vorgesehen.

Nach gut einem Jahr an der Umsetzung hält die Geschäftsführung an dem eingeschlagenen Kurs fest. Vor kurzem hat sich das Unternehmen unter der Überschrift „Moderne Opulenz“ mit einem erneuerten Markenbild und neuem Webauftritt der Öffentlichkeit präsentiert. Neben den in diesem Jahr bereits vorgestellten Neuheiten werden in 2019 weitere Produktneuentwicklungen präsentiert. In der Produktion wurden bereits erste Anlagenerneuerungen und -überholungen sowie umfangreiche Prozessverbesserungen vorgenommen. Die hauseigene Ausbildung in der Weißfertigung und Porzellanmalerei werden weiterhin mit größtem Fokus vorangetrieben.

Aufgrund des Umfangs des eingeleiteten Transformationsprozesses wird viel Detailarbeit und auch Geduld bis zur erfolgreichen Umsetzung erforderlich sein.